

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.03.2022 für die Jahre 2020 und 2021 „Hagener Hof“ um 19.30 Uhr

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der anwesenden Kameradinnen / Kameraden und Gäste durch den Ortsbrandmeister Marco Brandt.

Ein besonderer Gruß galt dem stellvertretenden Bürgermeister Uwe Schrader, dem Ortsbürgermeister Andreas Müller, dem Ehrenstadtbrandmeister Horst Mundhenk und dem Ehrenortsbrandmeister Friedrich Pulver.

Weiterhin wurde der Stadtbrandmeister Maik Gödeke, der stellvertretende Stadtbrandinspektor Heiko Mühlenmeier aus Blomberg und der Löschgruppenführer Jörg Wallbaum aus Eschenbruch begrüßt.

Außerdem konnten die Vertreter der Hagener Vereine und des Orsrates begrüßt werden.

Die Anwesenden erhoben sich von Ihren Plätzen zum Gedenken an den verstorbenen Kameraden Horst Thieme.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.01.2020 wurde auf der Internetseite www.Freiwillige-Feuerwehr-Hagen.de zur Verfügung gestellt. Es wurden keine Einwände erhoben und das Protokoll genehmigt.

Jahresbericht des Ortsbrandmeisters Marco Brandt

Zu insgesamt 15 Einsätzen wurde die Stützpunktfeuerwehr Hagen alarmiert. Hierzu gehörte unter anderem mit der Gruppe Absturzsicherung ein Einsatz bei der Firma Schlichte in Bad Pyrmont, wo das Flachdach von Schneemassen geräumt wurde.

Bei drei weiteren Einsätzen war das Team Absturzsicherung gefordert. Insgesamt viermal wurde bei Verkehrsunfällen geholfen und eingeklemmte Personen befreit.

Außerdem wurde eine brennende Hecke gelöscht, eine Ölspur und ein Baum wurden vom Einsatzteam beseitigt.

Beim Löschen eines Schornsteines in Eschenbruch halfen die Kameradinnen und Kameraden als Nachbarwehr den Eschenbrucher Kameraden.

Ein Wohnungsbrand konnte mit Unterstützung der Wehren aus Holzhausen und Bad Pyrmont professionell abgearbeitet werden.

Die Stützpunktfeuerwehr Hagen bestand zum Jahresende 2021 aus insgesamt 39 aktiven Feuerwehrleuten. Neben 33 Männern sind auch 6 Frauen dabei. Das Durchschnittsalter beträgt 38 Jahre.

Insgesamt wurden für Ausbildung, Sitzungen und Gerätepflege 823 Dienststunden geleistet. Zusätzlich wurden 291 Stunden für Einsätze geleistet. Zu den genannten Stunden waren die Kameradinnen und Kameraden noch zu Lehrgängen und Veranstaltungen unterwegs.

Die Hagerer Wehr verfügt über 20 ausgebildete und untersuchte Atemschutzgeräteträger.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war bei den Übungs- und Einsatzdiensten viel Disziplin und auch Flexibilität erforderlich.

Mit Onlineausbildung, Hygienekonzepten und Dienstanweisungen konnte dies professionell durchgeführt werden.

Alle Kameradinnen und Kameraden haben sich vorbildlich verhalten und die Einsatzbereitschaft war gewährleistet.

Aufgrund der Anforderungen aus dem Brandschutzbedarfsplan aus dem Jahr 2017 ist die Anschaffung eines Fahrzeuges TLF3000 für die Stützpunktfeuerwehr Hagen erforderlich.

Es wurde über die Neuanschaffung des Fahrzeuges informiert.

Geliefert wird ein MAN Fahrgestell mit dem Aufbau der Firma Schlingmann. Die Auslieferung ist für Ende 2023 geplant.

Ein fehlender Stellplatz für das TLF3000 und die gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. die schwarz/weiß Trennung machen eine weitere Maßnahme erforderlich: Im Sommer 2022 wird seitens der Stadtverwaltung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen und dann wird entschieden, ob es am bestehenden Feuerwehrhaus einen Um- und Anbau geben wird oder ob ein Neubau auf der Bürgerwiese stattfinden wird.

Über die Montage einer neuen Sirene auf dem Schuldach wurde informiert.

Bericht über den Strahlen-, Spür- und Messtrupp von Oliver Schöndorf

Nach Abschaltung des KKW Grohnde war ursprünglich geplant, den Messtrupp gegen Ende des Jahres 2021 aufzulösen.

Da es allerdings bei einem weiteren bestehenden Messtrupp zu einem Totalausfall des Fahrzeuges kam, wurde der Hagerer Messwagen bereits schon Ostern abgegeben.

Damit ging ein 37 - Jähriger Abschnitt der Feuerwehr Hagen und des Katastrophenschutzes Hameln-Pyrmont zu Ende.

Zu Beginn gab es die Möglichkeit, alternativ zum Wehr- oder Zivildienst im Katastrophenschutz tätig zu werden. Anfangs waren es 10 Jahre und parallel mit den jeweiligen Verkürzungen der Wehrpflicht zum Schluss noch 4 Jahre erforderliche Dienstätigkeit.

Diese Möglichkeit nutzten insgesamt 19 Kammeraden.

Nach der Abschaffung der Wehrpflicht wurde der Messtrupp die letzten 10 Jahre von Freiwilligen besetzt.

Da Corona bedingt Anfang des Jahres kein Präsenzdienst möglich war, gab es bis März lediglich 3 Onlinedienste und es wurden 3 Messfahrten durchgeführt.

Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Oliver Schöndorf

Zurzeit sind 15 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr aktiv.

An den 33 Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 10 Jugendliche teil.

Insgesamt wurde eine Veranstaltungszeit von 74 Stunden geleistet.

Corona bedingt fanden mehrere Onlinedienste statt und im Herbst letzten Jahres wurde eine Wanderung mit Verbindung eines Biwaks durchgeführt.

Kassenbericht des Kassierers Jan Bolte

Die letzten beide durch Corona geprägten Jahre wirkten sich auch auf den Kassenbestand aus.

So mussten die Maifeiern 2020 und 2021 ausfallen, dies machte sich natürlich auch in der Kasse durch die fehlenden Einnahmen bemerkbar.

Die Beiträge durch die Mitglieder und Förderer sind jedoch in beiden Jahren konstant geblieben und sorgten somit für den Hauptteil der Einnahmen.

Es konnte daher in zusätzliche Ausrüstung für die Gruppe Absturzsicherung und Waldbrandbekämpfung investiert werden.

Außerdem konnte durch eine größere Spende der Stadtwerke Bad Pyrmont ein Faltbehälter mit 5000 Liter Wasservolumen angeschafft werden.

Dieser wird in Zukunft die Ausstattung des TLF3000 ergänzen.

Die Kasse zeigt weiterhin einen positiven Bestand aus, die geringen Einnahmen konnten durch geringere Ausgaben ausgeglichen werden.

Auf Antrag des Kassenprüfers erfolgte einstimmig die Entlastung des Kommandos und des Kassierers.

Als neue Kassenprüfer wurden Thomas Buske und Marcel Le gewählt.

Bericht der Altersabteilung von Gerhard Mull

Über die wenigen Corona bedingten stattgefundenen Treffen und Veranstaltungen wurde berichtet.

Grußwort des Stadtbrandmeisters Maik Gödeke mit den Ehrungen und Beförderungen.

Er überbrachte die Grüße vom Stadtkommando und dem Kreisbrandmeister. Er gab einen Bericht zum Sachstand des neuen Feuerwehrhauses Bad Pyrmont am Gondelteich. Er dankte allen Aktiven für die Unterstützung im Januar und Februar als die Wehren Holzhausen und Bad Pyrmont nicht einsatzbereit waren.

Befördert wurde Nick Warneke zum Hauptfeuerwehrmann, Lena Angermann zur Feuerwehrfrau und Bennet Brandt, Nico Kunath, Henrik Maus und Philipp Pennartz zu Feuerwehrmännern.

Aus der Altersabteilung wurde Andreas Müller für 50 Jahre Mitgliedschaft und Maik Stadtfelder für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Geehrt wurde Friedrich Wilhelm Dülm für 40 Jahre, Nils Benfer für 25 Jahre und Nina Warneke für 10 Jahre aktiver Dienstzugehörigkeit.

Grußwort der Gäste

Der stellvertretende Bürgermeister Uwe Schrader überbrachte die Grüße vom Bürgermeister der Stadt Bad Pyrmont, von Rat und Verwaltung.

Er dankte für die geleistete Arbeit in der schwierigen Corona-Zeit.

Für ihn sei es ein freudiges Ereignis mal wieder auf dem Hagen an einer Versammlung teilnehmen zu dürfen nach der Zeit als Ausschussvorsitzender für Feuerschutz-Sicherheit und Verkehr.

Der Ortsbürgermeister Andreas Müller überbrachte die Grüße des Orsrates. Sein Vorschlag, bei zukünftigen Einsätzen zur Baumbeseitigung am Hagener Berg nicht zu beseitigen sondern die Straßenmeisterei abzuwarten, fand bei den Anwesenden keinen Anklang.

Er gab einen Bericht zum Altpapiersammeln des Musikzuges und der Jugendfeuerwehr in der Pandemie.

Frank Maus dankte den Anwesenden und wünscht eine schnelle Umsetzung des An- bzw. Umbaus des Feuerwehrhauses Hagen.

Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Heiko Mühlenmeier aus Blomberg dankte für die Unterstützung bei den Einsätzen in Eschenbruch.

Schlusswort des stell. Ortsbrandmeisters Dennis Mull

Er berichtete über die absolvierten Lehrgänge.

An der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Kirchohsen wurden zwei Sprechfunkerlehrgänge, ein Maschinistenlehrgang und ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang besucht.

Beim Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz in Celle wurde ein Lehrgang Truppführer besucht.

Zusätzlich nahmen 5 Kameradinnen und Kameraden am Lehrgang Truppmann Teil 1 auf Stadtebene in Bad Pyrmont teil.

Im August fand eine Übung Vegetationsbrandbekämpfung mit einem Ausbilder vom Landkreis, der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, statt.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie konnten viele Dienste nicht in Präsenz stattfinden. Somit wurden Übungsdienste online am PC über Skype durchgeführt. Diese Übungsdienste wurden sehr gut angenommen.

Er dankte allen Förderern, Helfern, Sponsoren, Mitglieder der Feuerwehr Hagen sowie den Vertretern aus Rat, Politik und Verwaltung für die geleistete Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Der offizielle Teil der Veranstaltung wurde mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beendet.

gez.

Dieter Wichmann
(Schriftführer)